

Dem Gesamtbuchhandel teile ich hierdurch mit, daß ich mein seit 40 Jahren bestehendes Geschäft mit dem heutigen Tage dem Buchhandel ange-schlossen habe.

Die Kommission hat Herr L. A. Rittler in Leipzig übernommen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst. Unverlangte Sendungen dringend verbeten.

St. Wendel, im April 1920.
(Saargebiet)

Joh. C. Kockler.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwertes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bücherei zur Aufbewahrung.

Die Verhältnisse zwingen uns, nachstehende

Bedingungen für den geschäftlichen Verkehr

festzusetzen, um deren freundliche Beachtung wir im beiderseitigen Interesse bitten möchten.

- Bestellungen** werden nur unter der Voraussetzung der Lieferungsmöglichkeit entgegengenommen und zu den am Versendungstage geltenden Preisen ausgeführt.
- Für alle Versendungen** gelten die von der Stuttgarter Verleger-Vereinigung festgesetzten Versand- und Lieferungsbedingungen. / Alle Eis- und Frachtaufwendungen erfolgen nur ab Stuttgart oder Leipzig.
- Lieferungsbedingungen.** Wir liefern zu dem für jedes Werk bestimmten Nettopreise. / Probe-Exemplare zum Vorzugspreis nur, wenn uns die Bestellung bis zum festgesetzten Tage vorliegt.

Wir werden uns auf diese dreimal erscheinende Anzeige vorkommenden Falles berufen.



Stuttgart
Deutsche Verlags-Anstalt

Hellerau-Dresden,
den 21. April 1920.

Zur gef. Kenntnissnahme, daß ich meine Buch-, Kunst- und Papier-handlung mit dem heutigen Tage an die Herren Paul Seiler, Ronnenberg und Fritz Seiler, Berlin, verkauft habe.

Für das mir geschenkte Vertrauen danke ich bestens und bitte, das-selbe auch auf meine Herren Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Hans B. Graef.

Wir nehmen höflich Bezug auf obige Anzeige und beehren uns, dem gesamten Verlagsbuchhandel die ergebene Mitteilung zu machen, daß wir mit dem heutigen Tage die Buchhandlung Gartenstadt Hellerau von Herrn Hans B. Graef käuflich erworben haben.

Unser Bestreben, dem hiesigen kaufkräftigen Publikum durch Föhren eines reichhaltigen Lagers ihre Wünsche nach Möglichkeit bestre-digen zu können, bitten wir die Herren Verleger dadurch unterstützen zu wollen, indem sie uns bei Vor-kommen ein offenes (Kommissions-) Konto einräumen. Abrechnung wird alljährlich zur Ostermesse pünktlich erfolgen.

Unsere Vertretung in Leipzig bleibt in den bewährten Händen des Herrn R. F. Kockler, welcher mit genügenden Vermitteln zur Einlösung von Barpaketen und Bar-facturen ständig versehen sein wird.

Hochachtungsvoll

Paul u. Fritz Seiler
i./Fa. Gebrüder Seiler
Buchhandlung Gartenstadt Hellerau.

Hiermit gebe ich bekannt, daß ich heute unter der Firma

Buchhandlung Albrecht Blau

in Berlin W. 50

Spichernstraße 7 (am Untergrund-bahnhof Körberger Platz, Fern-ruf: Uhlend 9422)

eine Sortimentsbuchhandlung ver-bunden mit

graphischem Kabinett

eröffnet habe.

Ich bitte die Herren Verleger, mich in meinem neuen Unternehmen durch Kontoöffnung zu unter-stützen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst. Für direkte Übersendung von Kata-logen sowie Anzeigen über Neu-erscheinungen wäre ich dankbar.

Die Vertretung für Leipzig über-trug ich der Fa. Fr. Ludw. Herbig, die stets mit ausreichenden Ver-mitteln zur Einlösung von Bar-paketen und Facturen versehen sein wird.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 29. April 1920.

Albrecht Blau.

Rundschreiben, Prospekte, Preis-verzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen
Buchhändler zu Leipzig.

Zusolae der fortsetzt weiter stei-genden Preise für Betriebs- u. Her-stellungskosten sehen wir uns ge-zwungen, Preiserhöhungen unserer Verlagswerke mit sofortiger Wir-kung eintreten zu lassen. Bitte steht interessierten Firmen zur Verfügung.

Firmen, mit denen keine beson-deren Vereinbarungen bestehen, lie-fern wir feste Bestellungen nur unter Nachnahme. Sofort zugesagte Zahlungen, die innerhalb 14 Tagen nicht eingehen, erheben wir durch Postnachnahme.

Firmen, welche die Zahlungs-beingungen nicht beachten, können wir nur noch gegen Nachnahme liefern.

Wir berufen uns bei Differenzen auf diese dreimal im Börsenblatt er-scheinende Anzeige.

Papiermühle S.-A., im April 1920.

Gebr. Roat, Verlag.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Sich. Exist. für j. strebf. Buch-händler. Stotgeb. Geschäft u. Verh-bibl. für 15000 A bei freier Miets, Licht u. Kohle f. 1. Juni zu verm. in einem riesigen Werke nahe Spz-Aufg. erf. leider wa. Oberf. in ein Sanatorium. Nur strebf. Interessent-ten erbeten.

Angebote unter # 1189 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Die Konzession einer Verlagsbuchhandlung in Wien ist unter günstigen Bedingungen zu ver-kaufen. Angebote unt. Nr. 1194 an die Geschäfts-stelle des Börsenvereins.

In vielbesuchtem

Kurort

Württembergers

ist Buchhandlung m. Neben-branchen zu verkaufen. Interessenten müssen über mindestens 60000 M. ver-fügen. Vermittlung pro-visionsfrei. Anfragen unter D. B. 89.

Leipzig. f. Volckmar.

Verlagsgruppe

bekanntester gut eingeführter Rechts-handbücher mit allen Rechten ist abzugeben.

Angebote unt. E. B. # 1168 a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Als Grundstock für einen neuen Verlag werden einige Gruppen gangbarer Werke zu kaufen gesucht.

Angebote unter # 1170 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.